

Inhalt

PROLOG 11

ERSTER TEIL: Der Künstler als junger Mann (1770 – 1792) 27

1. Das große Vorbild: Großvater Louis van Beethoven 29
2. Vater Jean van Beethoven, der Versager? 40
3. Die Kinderjahre 47
4. Christian Gottlob Neefe, der Mentor 58
5. Der junge Berufsmusiker 66
6. Bonn orientiert sich an Wien 72
7. Die erste Krise 83
8. Ein zweites Zuhause und neue Horizonte 90
9. Frischer Elan und erste bedeutende Kompositionen 98
10. Abschied von Bonn 108

ZWEITER TEIL: Zeit der Gärung (1792 – 1802) 117

1. Wien anno 1792 119
2. Karl von Lichnowsky, der erste Mäzen 131
3. Kompositionunterricht bei Haydn und Albrechtsberger 145
4. Karriereplanung 156
5. Verwandte, Freunde und Geliebte in Wien 176
6. In Erwartung größerer Aufgaben 194
7. Das «centre of excellence» des Franz Joseph Lobkowitz 202
8. Die unsterbliche Geliebte, erste Episode 213
9. Der Weg zum breiten Publikum 223

10. Wortwechsel mit den Kritikern 238
11. Die Schüler Carl Czerny und Ferdinand Ries 245
12. Das *Heiligenstädter Testament* 254

DRITTER TEIL: Der Herrscher (1802–1809) 271

1. Der neue Weg 273
2. Das «laboratorium artificiosum» 279
3. Probleme mit Verlegern und das «Magazin der Kunst» 285
4. Composer in residence 296
5. Opernstunden bei Salieri 314
6. Das Geheimnis der *Eroica* 320
7. Die unsterbliche Geliebte, zweite Episode 340
8. Die Suche nach dem idealen Klavier 360
9. *Leonore*: work in progress 371
10. Die goldene Zeit 389
 - Komponieren für ein professionelles Streichquartett
 - Concerto par Clemenza pour Clement
 - Zurück zum Kerngeschäft
 - Eine Messe für den Konzertsaal
 - Zurück zum Kerngeschäft (noch einmal)

VIERTER TEIL: Masse und Macht (1809–1816) 425

1. Ein anderer sozialer Status 427
2. Neue Perspektiven 439
3. Ein kaiserlicher Schüler 446
4. Begegnungen mit Goethe 456
5. Die unsterbliche Geliebte, dritte Episode 473
6. Se non è vero 482
7. Das Ende der klassischen Sinfonie 491
8. Musik für die Masse 504
9. Ein willkommener Nebenverdienst 517
10. *Leonore* wird *Fidelio* 525
11. K. K.: Kongress-Kitsch 543

12. Kampf um ein Kind 554
13. Die unsterbliche Geliebte wird zur fernen Geliebten 569

FÜNFTER TEIL: Der einsame Weg (1816 – 1827) 579

1. Die Sehnsucht nach dem Höheren 581
 2. Wien nach dem Kongress 593
 3. London-Pläne 600
 4. Eine faustische Sonate und ein diabolischer Apparat 608
 5. Die *Missa solemnis*, eine Messe für den Frieden 622
 6. Der Kreis schließt sich: Die späte Klaviermusik 640
 7. Entfremdung 657
 8. Begegnungen mit der jüngeren Komponistengeneration 666
 9. Ode an die Freude 677
 10. Verfall 695
 11. Kampf um ein Kind: Die Niederlage 700
 12. Geldangelegenheiten 715
 13. Die Entdeckung des Himmels: Die letzten Streichquartette 721
 - Ein Triptychon für Sankt Petersburg
 - Karl Holz, der letzte Vertraute
 - Der schwer gefasste Entschluss
 14. Finita est comoedia 745
-
- Abkürzungen 756
 - Anmerkungen 757
 - Bildnachweis 807
 - Bibliographie 808
 - Dank 817
 - Werkregister 819
 - Personenregister 823